

PRESSEMITTEILUNG

SPD STADTRATSFRAKTION NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Brehm will Industriearbeitsplätze sichern **SPD-Vorsitzender fordert Mobilitäts- und Zulieferergipfel**

Nürnberg's SPD-Vorsitzender Thorsten Brehm fordert für die Metropolregion einen Mobilitäts- und Zulieferergipfel. „Durch die jüngsten Erkenntnisse aus dem Transformationsatlas der IG Metall sehe ich mich darin bestätigt, dass wir uns in der Region noch viel strategischer und vor allem gemeinsam auf die laufenden technologischen Umwälzungsprozesse vorbereiten müssen“, meint der Sozialdemokrat. „Vor allem die Verkehrswende wird für uns eine Herausforderung – nicht nur auf der Straße, sondern auch in der Industrie.“

Alleine in Nürnberg hängen an den zehn größten Zulieferern für die Autoindustrie 15.000 Beschäftigte. „Da sind die Unternehmen in der ganzen Metropolregion wie Herzogenaurach oder Bamberg noch gar nicht dabei“, unterstreicht Brehm die Bedeutung des Wirtschaftssektors. „In der Nürnberger Südstadt werden Kolben gegossen. Das Elektroauto braucht diese aber nicht mehr. Wenn wir diese Arbeitsplätze zukunftsfest machen wollen, müssen wir uns deshalb an die Spitze der Bewegung stellen und ein Innovationstreiber für die Elektromobilität werden.“

Brehm sieht durchaus, dass die Unternehmen viel selbst tun und investieren. „Aber es ist keineswegs sicher, dass sie es an unserem Standort tun. Dafür haben wir zu wenige Konzernzentralen in der Region, die dem Standort schon aus Tradition verbunden sind“, gibt der SPD-Chef zu bedenken.

Als eine große Chance sieht Brehm die neue Technische Universität, die auf dem früheren Südbahnhof-Areal errichtet werden soll. „Diese ist eine wichtige Ergänzung zu den vorhandenen Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen am Standort. Damit bringen wir nicht nur die Forschung voran, sondern bilden auch die Fachkräfte aus, die die Industrie so dringend braucht“, meint der Kommunalpolitiker. „Aber wie auch die IG Metall feststellt, braucht es noch viel mehr Verzahnung von Forschung, Entwicklung und den örtlichen Betrieben sowie passende Förderprogramme, um Entwicklungsimpulse zu setzen.“

„Deswegen will ich einen Mobilitäts- und Zulieferergipfel für die Metropolregion einberufen und gemeinsam überlegen, wie wir uns für die Zukunft aufstellen. Wir haben alle Chancen ein starker Standort zu bleiben. Die Region Nürnberg muss zu einem Entwicklungs- und Anwendungszentrum für die Mobilität der Zukunft werden“, so Brehm abschließend.

Nürnberg, 17. Juni 2019